

## Tagesgedanken 18.6.

Derzeit singen wir kein Abendlied an der Kirche, laden Sie aber ein, das zu Hause für sich zu tun. Wenn Ihnen dann, oder auch zu einem anderen Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.



### **Kollektive Person**

*Ein Kollektiv, also viele Menschen, scheint das genaue Gegenteil von einer Person, nämlich einem einzelnen Menschen, zu sein. Trotzdem ist der Begriff und das Konzept einer "kollektiven Person" sehr hilfreich, um sich einige grundlegende Elemente aus der Vorstellungswelt des christlichen Glaubens besser veranschaulichen zu können. Was also ist eine "kollektive Person"?*

*"Der Schwede", sagte mir vor einigen Jahren auf Rügen ein Fährmann, "der Schwede kommt mit einem Geburtsfehler zur Welt: Zu trockene Kehle." Dieser nicht ganz ernst gemeinte humoristische Seitenhieb auf die Trinkfreudigkeit unserer skandinavischen Nachbarn verwendet schon ein solches Konzept, nämlich Persönlichkeitsmerkmale, die nicht primär am Einzelindividuum hängen - da kann es Ausnahmen geben -, wohl aber am Kollektiv, in diesem Fall der Nation.*

*Ein etwas krasserer Beispielsfall ist ein Lynchmob, also eine wutentbrannte Menge, die wie eine Einzelperson agiert, einen eigenen Willen hat - in diesem Fall die emotionsgetriebene sofortige Tötung eines anderen Menschen - und die nicht etwa nur die Summe all dessen ist, was die einzelnen Mitglieder dieser Menschenmenge fühlen und wollen, sondern die umgekehrt deren Denken, Fühlen und Wollen vereinnahmt, mitreißt und in Beschlag belegt. Der Mob kann Dinge tun, die keines seiner Mitglieder einzeln tun würde. Er hat einen eigenen Willen, eigene Charaktermerkmale, eigene Gefühlsdynamik usw. In den meisten Fällen könnte man jedes einzelne Individuum aus dem Mob entfernen und er würde mit denselben Eigenschaften trotzdem fortbestehen.*

*Und trotzdem kann es diesen Mob nur geben, wenn es Menschen gibt, aus denen er besteht. Deshalb können diese Menschen zu Recht für die Taten des Mobs in Haftung genommen werden.*

*Manche biblische und theologische Vorstellungen, Begriffe und Konzepte, lassen sich besser fassen, wenn man mit kollektiven Personen rechnet - etwa den "Teufel" als die Person eines Lynchmobs denkt. Und kann die heute von vielen Menschen abgelehnte Vorstellung einer "Erbsünde" durch das Konzept der kollektiven Person "Mensch" vielleicht besser zugänglich werden?*

*(Bernd Kreissig)*